



Akademien der Wissenschaften Schweiz
Académies suisses des sciences
Accademie svizzere delle scienze
Academias svizas da las ciencias
Swiss Academies of Arts and Sciences

Bern, 26. September 2013

«Chemical Landmark 2013» würdigt Lonza als Chemie-Pionier im Oberwallis

Der Lonza-Standort Visp hat für seinen massgeblichen Beitrag zur Entwicklung der Chemie und der Wirtschaft im Oberwallis die Auszeichnung «Chemical Landmark 2013» erhalten. Diese wird jährlich von der «Platform Chemistry» der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) verliehen. Die Auszeichnung wurde diesen Donnerstag in Visp überreicht.

Bern, 26. September 2013. Das Oberwallis ist seit mehr als einem Jahrhundert eine Wiege der Schweizer Chemie. Das Lonza Werk Visp, welches heute als «Historische Stätte der Chemie» ausgezeichnet wurde, gehört zu den ältesten und wichtigsten chemischen Industriegeländen der Schweiz.

Ab 1897 nahm die Lonza AG das erste Industrierwerk in Gampel in Betrieb. Mithilfe eines Elektrizitätswerkes am Fluss Lonza und dem vor Ort reichlich vorhandenen Kalk wurde Calciumcarbid, eine damals wichtige Lichtquelle, produziert. Dank eines grösseren Chemiewerks in Visp ab 1907 sowie intensiver Forschung und Innovation konnte das Angebot auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten stetig erweitert werden. Heute bietet der Standort Visp ein breites Spektrum an chemischen und biotechnologischen Produkten und Dienstleistungen vom Dünger über chemische Zwischenprodukte bis hin zu hochkomplexen Pharmawirkstoffen. Der Standort Visp ist noch immer das grösste Produktionsgelände und eines der wichtigsten Forschungs- und Entwicklungszentren der Lonza Gruppe und beschäftigt gegenwärtig rund 2700 Mitarbeitende, davon rund 300 Personen im Bereich von Forschung und Entwicklung.. Dieser eindruckliche Aufstieg vom kleinen lokalen Chemiewerk zu einem globalen Konzern machen die Lonza seit mehr als einem Jahrhundert zu einem prägenden Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung im Oberwallis.

An den Feierlichkeiten zur Auszeichnung am 26. September wurde eine Gedenktafel «Chemical Landmark» enthüllt und am Eingang zum Werk in Visp angebracht. Karl Gademann (Chemie-Professor an der Universität Basel und Präsident der «Platform Chemistry»), Paul Dyson (Chemieprofessor und Direktor des Institute of Chemical Sciences and Engineering der EPFL) und Raoul Bayard (Standortleiter Lonza Visp) unterstrichen in ihren Laudatien die wissenschaftliche und historische Bedeutung des Oberwallis.

Durch die «Chemical Landmarks» macht die «Platform Chemistry» auf das wissenschaftliche und technologische Erbe der Schweizer Chemie aufmerksam. Dabei werden historisch bedeutende Einrichtungen als «historische Stätten der Chemie» ausgezeichnet und als Teil des kulturellen Erbes gewürdigt. Das Lonza Werk Visp ist bereits die fünfte als „Chemical Landmark“ ausgezeichnete Einrichtung. Frühere Auszeichnungen gingen 2009 an die erste chemische Fabrik in Winterthur, 2010 an das alte Chemiegebäude der ETH Zürich, 2011 an das Laboratorium von J.-C. Galissard de Marignac in Genf und 2012 an das Rosental-Areal und das Firmenarchiv der Novartis in Basel.

Als eine der sechs Plattformen der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) vereint und verbreitet die «Platform Chemistry» das Fachwissen des Bereiches Chemie in der Schweiz mit dem Ziel, die Interessen der Chemie als Wissenschaft in der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu verankern. Eine zentrale Aufgabe dabei ist die Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Chemie als einer zukunftsorientierten Grundlagenwissenschaft und einem wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.